

2024/B/3

Beschluss

Gesetzliches Verbot von Multi-Level-Marketing (MLM) Systemen

Multi-Level-Marketing (MLM) Systeme basieren auf einem Geschäftsmodell, das nicht nur ethisch fragwürdig ist, insbesondere weil es meist sehr dem illegalen Schneeballsystem ähnelt, sondern auch erhebliche finanzielle Risiken für die beteiligten Personen birgt. Die finanziellen Verluste, durch die hohen Misserfolgsquoten führen zu erheblichen finanziellen Belastungen der Betroffenen, wodurch sie, geleitet durch die Notlage, in weitere Verschuldungen verzwickt werden und dadurch ein Teufelskreis entsteht. Meistens werden die neuen Mitglieder dazu verleitet anfänglich sehr hohe Summen zu investieren, um ein erstes Kontingent zu erwerben oder bestimmte "Punktsysteme" freizuschalten, ab denen erst eine Gewinnausschüttung erfolgen kann. Dubiose Workshops, Events und weitere Veranstaltungen, die meist zu Wucherpreisen verpflichtend wahrgenommen werden müssen, gehören leider ebenfalls häufig zur Realität solcher MLM-Systeme. Weiterhin handelt es sich bei MLM-Systemen oft um irreführende Geschäftsmodelle, die häufig mit unrealistischen Versprechungen von Reichtum und finanzieller Unabhängigkeit werben. Die irreführenden Werbeaussagen der Unternehmen werden genutzt, um Menschen in das System zu locken. Tatsächlich basiert der Erfolg in einem MLM-System jedoch meist auf der Rekrutierung neuer Teilnehmer*innen statt auf dem Verkauf von Produkten, was es weiterhin in die Nähe eines Schneeballsystems rückt.

Zudem sind die sozialen und psychologischen Auswirkungen solcher Betriebe nicht zu unterschätzen. Die Teilnahme an MLM-Systemen kann zu erheblichen sozialen und psychologischen Belastungen führen. Teilnehmer*innen werden oft dazu gedrängt, Freund*innen und Familie anzuwerben, was persönliche Beziehungen belasten und zu sozialer Isolation führen kann. Darüber hinaus kann der Druck, kontinuierlich neue Mitglieder zu rekrutieren und Produkte zu verkaufen, zu Stress und psychischen Problemen führen.

Verbraucher*innenschutzrechte sind ebenfalls durch unlautere Geschäftspraktiken und mangelnde Transparenz gefährdet. Viele MLM-Unternehmen legen ihre tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben nicht offen, was es den Teilnehmer*innen schwer macht, fundierte Entscheidungen zu treffen. Den Verbraucher*innen werden nicht selten Dinge versprochen in privaten Verkaufsgesprächen, die nach außen hin nicht nachweisbar sind. Zudem fehlen oft klare Rückgaberechte und Garantien, was den Verbraucher*innenschutz weiter schwächt.

Aus diesem Grund fordern wir ein gesetzliches Verbot von MLM-Systemen. Es ist ein notwen-

diger Schritt, um Verbraucher*innen zu schützen und ethisch fragwürdige Geschäftspraktiken zu unterbinden.

Der Antrag wurde am 27.11.2024 auf dem Landesparteirat abgestimmt und am 28.11.2024 an die Empfänger weitergeleitet.

Überweisen an

Bundestagsfraktion